

Kennzeichen des Stadtteils

Die Heidelberger Weststadt entstand weitgehend im 19. Jahrhundert. Villen mit großzügigen Grünanlagen und Gründerzeitbauten prägen den Kernbereich der Weststadt, Blockbebauung die Randbereiche. Eine anspruchsvolle Wohnarchitektur macht die Weststadt zu einem der schönsten und beliebtesten Stadtteile Heidelbergs, der seit 2012 als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht. Die Nähe zur Altstadt, zum Stadtwald, zur Stadtbibliothek und ein zahlreiches Angebot an Krippen, Kindergärten und Schulen macht die Weststadt, die größtenteils verkehrsberuhigt ist, attraktiv für Familien mit Kindern.

In der Weststadt gibt es insgesamt eine gute Versorgung durch vielzählige Lebensmittelgeschäfte sowie Einzelhandel, Gaststätten und Handwerker. Stadtmittelpunkt ist der Wilhelmsplatz, auf dem zahlreiche Aktivitäten wie Weststadtfest, Weihnachtsmarkt, Wochenmarkt usw. stattfinden.

Bewohner des Stadtteils

Die Weststadt ist in drei Bezirke aufgliedert: die Weststadt-Ost (über 7.000 Einwohner), die Weststadt-West (über 5.000 Einwohner) und die Alte Stadtgärtnerei (über 900 Einwohner). Insgesamt bewohnen etwas mehr als 13.000 Menschen diesen Stadtteil, von denen 17,7 Prozent einen Migrationshintergrund haben. Mehr als 400 Kinder im Grundschulalter von sechs bis zehn Jahren leben in der Weststadt.¹

Die Grundschule im Stadtteil

Die Landhausschule hat ein musisch-ästhetisches Schulprofil, deren Ziel es ist, Schüler/innen in den Bereichen Kunst-Musik-Theater zu fördern und kreative Erfahrungen machen zu lassen. Im Schuljahr 2019/2020 besuchen fast 250 Schüler/innen die Landhausschule. Seit zehn Jahren werden klassenübergreifende Projekte durchgeführt, deren Ergebnisse im Rahmen von Kunstausstellungen, Tanz-, Theater- und Musikvorführungen den Kindern und Eltern präsentiert werden.

Die Leitgedanken der Schule sind:

- In unserer Schule kann sich jeder wohlfühlen!
- Auf unsere Schule kann man stolz sein!
- Lernen macht Spaß!
- Lernen heißt Neues entdecken!

Angebotsformen an der Landhausschule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ergänzen die Betreuungsangebote den Schultag. Eltern können den Betreuungsumfang nach ihrem persönlichen Bedarf auswählen. An der Landhausschule werden folgende Betreuungsmodule angeboten:

- **Modul 7.30 – 8.30 Uhr**
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 12.00 – 13.00 Uhr**
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 12.00 – 14.00 Uhr**
wahlweise Mittagstisch
- **Modul 12.00 – 15.00 Uhr**
Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung
- **Modul 12.00 – 17.00 Uhr**
Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung

Betreuung vor und nach dem Unterricht

Die Betreuung vor und nach dem Unterricht greift die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder auf und gibt entsprechende Anregungen. Dies geschieht in Form von altersgemäßen Angeboten im Kreativ-, Bewegungs- und Bildungsbereich. In dieser Zeit erhalten die Kinder Gelegenheit, sich zu entspannen oder durch kreative Angebote und Spiele in den Gruppenräumen oder im Freien ihren Bewegungsdrang auszuleben.

Mittagstisch

Das warme Mittagessen an der Landhausschule erleben die Kinder als gemeinschaftliches und spannendes Erlebnis mit anderen im eigens dafür eingerichteten Speisesaal und teilweise in Betreuungsräumen. Es wird auf ein gesundes und ausgewogenes Angebot unter Berücksichtigung kultureller Aspekte und individueller Unverträglichkeiten

¹ Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg, 31.12.2018

geachtet. Das Essen liefert die Firma Vit.Catering täglich frisch an. Neben dem warmen Mittagstischangebot gibt es auch eine Gruppe ohne warmes Mittagessen.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet mit max. 10 Kindern (max. 11 Kindern in Ganztagsbetreuung) statt. Die pädagogische Fachkraft begleitet die Kinder in einer ruhigen Atmosphäre beim Erledigen der Hausaufgaben. Um eine bestmögliche Förderung zu erzielen, stehen die pädagogischen Fachkräfte im regelmäßigen Austausch mit den jeweiligen Lehrer/innen.

Hausaufgabenhilfe

Neben der Hausaufgabenbetreuung gibt es auch das Angebot Hausaufgabenhilfe, das eine intensive Betreuung bei max. sieben Kindern pro Gruppe darstellt. In diesem Rahmen erhalten Kinder bei Verständnisproblemen individuelle und gezielte Hilfestellungen, um eigenständig Hausaufgaben und andere schulische Anforderungen zu bewältigen. Bei erkennbarer Überforderung und Konfliktsituationen werden die Kinder entlastet. Um die Freude der Kinder am Lernen zu fördern, werden in diesem Rahmen verschiedene Aktionen in der Gruppe angeboten. Die Hausaufgabenhilfe wird speziell für Kinder mit besonderem Bedarf vom Land Baden-Württemberg gefördert. Es entstehen zu den monatlichen Elternentgelten keine weiteren finanziellen Kosten.

Ganztagsbetreuung

Die Modularen Betreuungsgruppen werden durch vier Ganztagsbetreuungsgruppen ergänzt. Die Hausaufgabenbetreuung ist hier um eine halbe Stunde erweitert und bietet den Kindern Raum und Zeit, sich intensiv mit den Lerneinheiten des Schultages auseinanderzusetzen. Gegen Ende der Hausaufgabenbetreuung können die Kinder täglich an einem Teetisch teilnehmen. In diesem Rahmen haben die Kinder die Gelegenheit, einen kleinen Snack einzunehmen, Geburtstage zu feiern und den Tag zu reflektieren.

Neben dem täglichen Ablauf werden in der Ganztagsbetreuung unterschiedliche jahreszeitliche Projekte und Angebote durchgeführt.

Räumlichkeiten und Ausstattung

Neben acht Betreuungsräumen, einem Büro, der Küche und dem Speisesaal im Erdgeschoss befindet sich noch jeweils ein Betreuungsraum im 1. OG und einer im 2. OG der Landhausschule. Die Räume sind den Wünschen der Kinder entsprechend gestaltet und verfügen über Lese-, Bau-, und Kuschecken sowie viel Platz für zahlreiche

Spiel- und Kreativangebote. Der Pausenhof bietet eine große Freifläche zum Spielen, Tischtennisplatten und Klettergerüste. Ganz in der Nähe befinden sich mehrere Spielplätze.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung stehen zur Hausaufgabenzeit noch zusätzlich Klassenräume zur Verfügung, in denen täglich Hausaufgaben gemacht werden. Einmal wöchentlich kann die Turnhalle genutzt werden, in der unser pädagogisches Angebot durch Bewegungs-AGs erweitert wird. Bei Bedarf kann die Schulküche und der Medienraum jederzeit mitbenutzt werden.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaften

Im Betreuungsangebot an der Landhausschule umfasst die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, der Schulsozialarbeit und weiteren pädagogischen Institutionen.

Teamstruktur

Das Betreuungsteam an der Landhausschule besteht aus 19 qualifizierten pädagogischen Fachkräften, die sich auf neun Modulare Betreuungsgruppen, vier Ganztagsbetreuungsgruppen und zwei Frühbetreuungsgruppen verteilen, sowie zwei Küchenangestellte. Im Krankheitsfall steht eine fest an der Einrichtung angestellte Vertretungskraft zur Verfügung. Weiter wird das Team regelmäßig durch Praktikant/innen unterstützt.

Wichtiger Bestandteil der Arbeit sind die wöchentlichen Teamsitzungen und regelmäßige Fortbildungen der Mitarbeiter/innen. Zusatzqualifikationen einzelner Mitarbeiter/innen (Montessori-Pädagogik, Museums-Pädagogik, systemische Beratung für Kinder- und Jugendliche) bereichern das Angebot. Durch gute Kontakte zu den Lehrkräften, der Schulleitung und Kooperationspartnern sowie der Reflektion über die eigene Tätigkeit werden die Rahmenbedingungen geschaffen, die den Kindern zugutekommen und ihnen Raum zur freien Entfaltung geben.

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern stellt einen festen und wesentlichen Bestandteil der täglichen Arbeit dar. Ein konstanter Austausch mit den Eltern ist wichtig. Dieser spiegelt sich in regelmäßigen Besprechungen auf unterschiedlichen Ebenen in Form von Elternabenden, Entwicklungsgesprächen, Bastelnachmittagen, Adventsfeiern, Eltern-Kind Ausflügen und Festen wider. Einen weiteren Bestandteil der Zusammenarbeit mit den Eltern stellen die Elternvertreter/innen dar, die als beratendes Gremium zur Vertretung der Eltern gebildet wird und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Einrichtung fördert.

Zusammenarbeit mit der Schule

Das päd-aktiv Team arbeitet eng mit den Lehrkräften und der Schulleitung der Landhausschule zusammen. Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit und aus diesem Grund wird gemeinsam mit der Schule der „Lebensraum Schule“ gestaltet. Mit dem Ziel der Weiterentwicklung der pädagogischen, inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit zwischen Schule und Einrichtung findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Pädagogische Schwerpunkte

Unter den Aspekten „Betreuung, Bildung und Erziehung“ fördert und unterstützt die Nachmittagsbetreuung die Kinder nach dem Unterricht. päd-aktiv wird als Ergänzung zur Schule verstanden, mit der eng zusammengearbeitet wird. Die gesetzten eigenen Akzente legen besonderen Wert auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen, individueller Fähigkeiten und die Erziehung zur Achtung vor der Vielfalt des Lebens und einer nachhaltigen Entwicklung. In alters- und klassenübergreifenden Gruppen wird täglich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Kindes eingegangen und entspre-

chende Anregungen (spielerisches, musikalisches und handwerkliches Angebot, sportliche Aktivitäten, Gesprächskreise oder Bereitstellung von Materialien für kreatives Freispiel) gegeben. Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Eltern in Form von Erziehungspartnerschaften, die als Grundlage für die pädagogische Arbeit unerlässlich ist. Es finden regelmäßig Gespräche, sowie jährliche Entwicklungsgespräche statt. Dazu werden kreative Nachmittage, Kindern-Eltern Ausflüge und Feste angeboten.

Besonderheiten

Die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern in Form von Projekten bereichert das Angebotsspektrum des Betreuungsangebotes.

Ausgenommen einer dreiwöchigen Schließungszeit in den Sommerferien und einer einwöchigen an Weihnachten ist die Landhausschule ein Ferienstandort der päd-aktiv Betreuungsangebote.

*päd-aktiv e.V.
Landhausschule 2019*

